

Medienmitteilung

Bern, 09. April 2017

Der Schweizerische Rat der Religionen (SCR) hat mit Bestürzung und großer Trauer auf die Anschläge auf zwei Kirchen in Ägypten am Palmsonntag mit mindestens 45 Toten reagiert.

Eine Woche vor Ostern hatten zwei heimtückische Anschläge die Christen Ägyptens zum Ziel. Der erste Anschlag ereignete sich während eines Gottesdienstes in der Stadt Tanta im Nildelta, als in der koptischen Mar Girgis-Kirche ein Sprengsatz explodierte. Mindestens 27 Menschen kamen ums Leben und dutzende Gläubige wurden zum Teil schwer verletzt.

Nur wenig später kam es zu einer weiteren Attacke: Nahe der wichtigen Markuskathedrale in Alexandria sprengte den Angaben nach ein Selbstmordattentäter sich selbst in die Luft, riss 17 Menschen mit in den Tod und hinterliess viele Verletzte.

In einem Kondolenzschreiben an Tawadros II., den koptischen Patriarchen von Alexandrien und Papst am Stuhl des heiligen Markus, brachte der Vorsitzende des Rates, Gottfried Locher, sein Mitgefühl mit den Opfern der Anschläge vom Palmsonntag zum Ausdruck. Des Weiteren formulierte er „Die Anschläge wurden verübt von Menschen, die ihre eigene Religion missbrauchen und Gläubige töten, um den Staat zu schwächen und um Minderheiten zu vertreiben. Diese irreführten Verbrecher bedrohen die Gesellschaft, indem sie einen Keil zwischen friedlich miteinander lebende Muslime und Christen treiben wollen. Lassen Sie dies nicht zu. Sicherheit und Frieden brauchen verlässliche Partner. In diesem Schrecken und Leiden feiern Christen aller Kulturen gemeinsam Ostern. Wir erinnern uns daran, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Die Liebe ist stärker als alle Kraft des Bösen.“

Der Schweizerische Rat der Religionen verurteilt diese Terrorakte ganz entschieden als „inhuman und gotteswidrig“. In vielen Staaten der arabischen Welt lösten diese Terroranschläge Abscheu und Empörung aus und die sunnitische Lehranstalt al-Azhar sprach von einem «widerlichen Verbrechen gegen alle Ägypter, was sämtliche Prinzipien von Menschlichkeit und Zivilisation verhöhnt».

Die heimtückischen Anschläge dürfen nie und auf keinen Fall die friedliche Koexistenz von Christen und Muslimen zerstören. Diesen Zielen der Verbrecher darf kein Erfolg beschieden sein! Der SCR ist in dieser schwierigen Zeit in Gedanken und Gebeten bei den Familien und Angehörigen der Opfer und bei allen friedfertigen Bürgerinnen und Bürgern Ägyptens.